



Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008
und Lagebericht

RREEF Management GmbH
Eschborn

Aktiva		
	€	31.12.2007 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	0,00	158,06
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	19.230,25	515.649,22
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	369.263,08	493.244,59
	388.493,33	1.008.893,81
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	60.071.656,21	69.904.232,47
2. Beteiligungen	133.312,74	133.312,74
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.877.955,50	15.515.293,28
	75.082.924,45	85.552.838,49
	75.471.417,78	86.561.890,36
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	124.928,41	2.433.454,51
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	127.314.273,06	131.892.628,12
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	187.398,80	3.186.431,53
4. Anteile an Projektgesellschaften	10.562.449,17	10.343.220,10
5. Sonstige Vermögensgegenstände	6.282.465,86	6.534.976,93
	144.471.515,30	154.390.711,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	26.147,06	20.320,39
Summe Aktiva	219.969.080,14	240.972.921,94
Treuhandvermögen	70.711.978,29	71.522.633,57

Bilanz zum 31. Dezember 2008

		Passiva	
		€	31.12.2007 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	7.500.000,00	7.500.000,00	
II. Kapitalrücklage	81.789.478,90	81.789.478,90	
III. Gewinnvortrag	33.408.646,81	33.408.646,81	
	122.698.125,71	122.698.125,71	
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.384.302,00	12.278.888,00	
2. Steuerrückstellungen	3.520.000,00	0,00	
3. Sonstige Rückstellungen	39.568.743,30	33.410.857,06	
	54.473.045,30	45.689.745,06	
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.654.364,24	5.790.866,30	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.574,42	215.442,55	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	35.428.105,21	64.731.813,53	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.482.966,22	1.616.247,07	
	42.585.010,09	72.354.369,45	
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
	212.899,04	230.681,72	
Summe Passiva		219.969.080,14	240.972.921,94
Treuhandverpflichtungen		70.711.978,29	71.522.633,57
Haftungsverhältnisse		29.080.075,88	43.787.700,53

RREEF Management GmbH, Eschborn

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	€	€	2007 €
1. Umsatzerlöse		24.181.175,17	29.769.714,50
2. Verminderung des Bestandes an Grundstücken einschließlich fertiger Bauleistungen		0,00	-250.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		7.881.544,88	10.513.986,80
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.622.793,48	2.033.693,57
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.406.369,03		10.379.789,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
- davon für Altersversorgung	<u>2.538.384,84</u>	11.944.753,87	1.888.632,58
€ 1.368.719,18 (i. Vj. € 819.963,91)			
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	642.453,99		720.332,60
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>	642.453,99	1.379.492,40
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		22.650.213,95	27.879.612,32
8. Erträge aus			
a) Beteiligungen	7.475.247,93		11.705.136,41
- davon aus verbundenen Unternehmen			
€ 7.468.338,87 (i. Vj. € 86.170,82)			
b) Gewinnabführungsvertrag	<u>6.166.849,35</u>	13.642.097,28	30.154.630,58
- davon aus verbundenen Unternehmen			
€ 6.166.849,35 (i. Vj. € 30.154.630,58)			
9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		710.542,84	905.885,23
- davon aus verbundenen Unternehmen			
€ 0,00 (i. Vj. € 0,00)			
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.998.775,86	5.286.715,02
- davon aus verbundenen Unternehmen			
€ 4.700.128,44 (i. Vj. € 2.850.738,63)			
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		1.647.427,60	2.871.795,77
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.532.373,33	2.832.422,47
- davon an verbundene Unternehmen			
€ 338.806,46 (i. Vj. € 1.095.092,01)			
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme		3.109,95	2.541,44
- davon an verbundene Unternehmen			
€ 3.109,95 (i. Vj. € 2.541,44)			
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		10.371.009,86	38.097.755,42
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.080.180,50	2.419.045,12
16. Sonstige Steuern		1.250.758,04	1.808,55
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn		5.040.071,32	35.676.901,75
18. Jahresüberschuss		0,00	0,00

RREEF Management GmbH, Eschborn

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der RREEF Management GmbH, Eschborn, zum 31. Dezember 2008 ist nach den Vorschriften des HGB und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren und in Anlehnung an § 158 Abs. 1 AktG aufgestellt.

Die Gesellschaft hat die Angaben, die nach dem Gesetz für die einzelnen Posten der Bilanz als Anhangangabe vorgeschrieben sind oder die nach dem Gesetz wahlweise bei dem Posten der Bilanz bzw. im Anhang gemacht werden können, insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 und 11a HGB ist beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter HR B 26724 hinterlegt und wird als Bestandteil des Anhangs offen gelegt.

Die RREEF Management GmbH weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf.

Im Jahr 2008 erfolgte eine Anwachsung der Vermögens- und Schuldposten der Metropol 2 Prag KG, Eschborn, auf die RREEF Management GmbH.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemein

Guthaben bei Kreditinstituten, die zugleich verbundene Unternehmen sind, werden unter dem Posten Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die gleichfalls verbundene Unternehmen sind, unter dem Posten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Anteile an Gesellschaften, die zum Verkauf und nicht der Gesellschaft auf Dauer zu dienen bestimmt sind, werden gemäß § 265 Abs. 5 HGB im Umlaufvermögen unter dem Posten „Anteile an Projektgesellschaften“ ausgewiesen.

Im Hinblick auf § 265 Abs. 6 HGB wurde die Postenbezeichnung des § 266 Abs. 2 und des § 275 Abs. 2 Nr. 5 und Nr. 9 HGB geändert.

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten abzüglich der steuerlich zulässigen linearen oder degressiven Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ausgewiesen.

Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten € 150,00 nicht übersteigen, werden im Zugangsjahr als Aufwand erfasst (§ 6 Abs. 2 EStG).

Für abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten € 150,00 betragen, aber nicht € 1.000,00 überschreiten, wird ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre gleichmäßig gewinnmindernd aufzulösen ist (§ 6 Abs. 2a EStG). Ausscheidende Wirtschaftsgüter führen nicht zur Verminderung des Sammelpostens.

Die gemäß § 7 Abs. 3 EStG mögliche Umstellung von der degressiven Abschreibung auf die gleichmäßige Verteilung des Restwertes auf die Restnutzungsdauer erfolgt in dem Jahr, in dem der Übergang zu einem höheren Abschreibungsbetrag führt.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bzw. bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung mit den am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen worden. Wertaufholungen gemäß § 280 Abs. 1 S. 1 HGB erfolgen, wenn der Grund für außerplanmäßige Abschreibungen entfallen ist.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihren Anschaffungskosten bzw. ihrem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt worden. Körperschaftsteuerguthaben, die aus dem ehemaligen Anrechnungsverfahren resultieren, werden mit ihrem Barwert angesetzt. Hierbei wird ein Diskontierungszins von 4,06% p.a. zu Grunde gelegt.

Die Währungsforderungen wurden mit dem Umrechnungskurs bei der Einbuchung bzw., zur Beachtung des Niederstwertprinzips, mit dem niedrigeren Umrechnungskurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die Anteile an Projektgesellschaften werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert (§ 253 Abs. 3 HGB) bewertet.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden gemäß § 6a EStG nach versicherungsmathematischen Berechnungen unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 6% mit ihrem Teilwert erfasst. Hierbei werden die Heubeck-Richttafeln 2005 G zugrunde gelegt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Langfristige Rückstellungen mit Zinsanteil wurden mit 5% abdiskontiert.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Die Umrechnung von Währungsverbindlichkeiten erfolgte mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Eingehung der Verbindlichkeit bzw. mit dem am Bilanzstichtag höheren Umrechnungskurs.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den separat dargestellten Anlagenspiegel (Bruttoanlagengitter) verwiesen (Anlage A zum Anhang).

Aufgrund von Wertminderungen waren bei den Finanzanlagen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 1.647 (i. Vj. T€ 2.872) erforderlich.

Zuschreibungen auf Finanzanlagen wurden in Höhe von T€ 301 (i. Vj. T€ 3.837) vorgenommen.

In den Wertpapieren des Anlagevermögens sind ausschließlich Fondsanteile enthalten, die nur für die Erfüllung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern und Pensionären der RREEF Management GmbH in Deutschland verwandt werden dürfen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

(Vorjahreszahlen in Klammern)	Gesamt T€	davon		
		RLZ v. mehr als 1 Jahr T€	gegen andere verbundene Unternehmen T€	gegen Gesellschafter T€
Darlehensgewährungen	18.371 (17.916)	5.638 (5.638)	18.371 (17.916)	0 (0)
Guthaben bei Kreditinstituten	90.078 (77.852)	0 (0)	33.900 (18.170)	56.178 (59.682)
Sonstige Forderungen gegen Kreditinstitute	300 (143)	0 (0)	4 (9)	296 (135)
Forderungen aus Gewinnabführungsverträgen	6.167 (30.155)	0 (0)	6.167 (30.155)	0 (0)
Forderungen aus Organschaft	10.780 (3.179)	0 (0)	9.036 (2.955)	1.744 (224)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63 (2.648)	0 (0)	28 (2.507)	35 (141)
Übrige Forderungen	1.555 (0)	0 (0)	1.555 (0)	0 (0)
	127.314 (131.893)	5.638 (5.638)	69.061 (71.712)	58.253 (60.181)

In den Anteilen an Projektgesellschaften sind Objekt- und Verwaltungsgesellschaften ausgewiesen, die zum Verkauf bestimmt sind (T€ 10.562; i. Vj T€ 10.343).

Bei den darin enthaltenen Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 10.226 (i. Vj. T€ 10.006) erfolgte im Berichtsjahr eine Zuschreibung in Höhe von T€ 220.

Der Posten Sonstige Vermögensgegenstände (T€ 6.282; i. Vj. T€ 6.535) beinhaltet im Wesentlichen Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen in Höhe von T€ 6.150 (i. Vj. T€ 6.336).

4. Eigenkapital

Die Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, ist zu 100% am Stammkapital der RREEF Management GmbH beteiligt. Das Stammkapital ist voll eingezahlt.

Die Kapitalrücklage besteht gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

Am 19. Dezember 2001 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der RREEF Management GmbH und der Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, abgeschlossen. Der Ergebnisabführungsvertrag trat steuerlich mit Wirkung zum 1. Januar 2001 in Kraft (körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche Organschaft). Auf Basis dieses Vertrages weist die RREEF Management GmbH einen Aufwand aus Gewinnabführungsvertrag in Höhe von T€ 5.040 (i. Vj. T€ 35.677) aus.

Es bestehen weiterhin Ergebnisabführungsverträge zwischen der RREEF Management GmbH und den folgenden Tochtergesellschaften:

- seit 1. Januar 2002
DI Deutsche Immobilien Treuhandgesellschaft mbH, Eschborn
Deutsche Grundbesitz-Anlagegesellschaft mit beschränkter Haftung, Eschborn
RREEF Investment GmbH, Eschborn
- seit 1. Januar 2003
DEGRU Zweite Beteiligungsgesellschaft mbH, Eschborn
- seit 1. Januar 2006
RREEF Spezial Invest GmbH, Eschborn.

5. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergaben sich auf Basis der versicherungsmathematischen Berechnungen für das Geschäftsjahr 2008 mit T€ 11.384 (i. Vj. T€ 12.279).

Aufgrund des Wechsels von Mitarbeitern innerhalb des Konzerns erfolgten ergebnisneutrale Übertragungen von Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 1.065.

6. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von T€ 3.520 betreffen die zu erwartenden Nachzahlungen aufgrund einer noch nicht abgeschlossenen Betriebsprüfung für Gewerbesteuer (T€ 426), Körperschaftsteuer (T€ 2.894) und Solidaritätszuschlag (T€ 200).

7. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Verpflichtungen aus Arbeitsverhältnissen T€ 4.001 (i. Vj. T€ 5.057) und Verpflichtungen betreffend Prüfung und Beratung T€ 344 (i. Vj. T€ 645). Des Weiteren bestehen Verpflichtungen aus laufenden Projekten T€ 32.093 (i. Vj. T€ 26.205).

Die Verpflichtungen aus laufenden Projekten beinhalten Verpflichtungen aus zwei Andienungsrechten in Höhe von insgesamt T€ 22.784 (i. Vj. T€ 14.411). Ein Andienungsrecht betrifft einen platzierten geschlossenen Immobilienfonds (Andienungszeitpunkt: 31. Dezember 2019, Bewertung zum Rückkaufpreis in Höhe von 112% des eingezahlten Beteiligungskapitals: € 21,8 Mio.). Die andere Verpflichtung resultiert aus dem durch die RREEF Management GmbH vertraglich zugesicherten Andienungsrecht für 679.079 Namensaktien einer Immobilien Aktiengesellschaft. Den Aktionären wurde zum 31. Dezember 2009 das Recht auf Rückgabe der Namensaktien bei gleichzeitiger Garantie einer Mindestverzinsung (4,5% p.a.) eingeräumt.

Außerdem bestehen sonstige Verpflichtungen in Höhe von T€ 3.131 (i. Vj. T€ 1.503). Diese beinhalten unter anderem Verpflichtungen aus Anwachsungen in Höhe von T€ 170 (i. Vj. T€ 246), aus einer Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Taunus Tower in Höhe von T€ 645 (i. Vj. T€ 643) und einem zu erwartenden Zinsaufwand aus Steuernachzahlungen aufgrund noch nicht abgeschlossener Betriebsprüfungen in Höhe von T€ 1.788 (i. Vj. T€ 0).

8. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 5.654 (i. Vj. T€ 5.791), davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren T€ 0 (i. Vj. T€ 0). Die Verbindlichkeiten werden in Höhe von T€ 5.654 (i. Vj. T€ 5.791) durch Pfandrechte an Kommanditanteilen besichert.

9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Es bestehen ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (T€ 20; i. Vj. T€ 215).

Eine Besicherung besteht nicht.

10. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

(Vorjahreszahlen in Klammern)	Gesamt T€	davon		
		mit einer RLZ bis zu einem Jahr T€	gegenüber anderen verbundenen Unternehmen T€	gegenüber Gesellschafter T€
Darlehensinanspruchnahme	6.246 (8.714)	6.246 (8.714)	6.246 (8.714)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Organschaft	21.436 (15.472)	21.436 (15.472)	13 (806)	21.423 (14.666)
Verbindlichkeiten aus Gewinnabführungsvertrag	5.043 (35.680)	5.043 (35.680)	3 (3)	5.040 (35.677)
Übrige Verbindlichkeiten	2.703 (4.866)	2.703 (4.866)	1.602 (2.269)	1.101 (2.597)
	35.428 (64.732)	35.428 (64.732)	7.864 (11.792)	27.564 (52.940)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 27.565 (i. Vj. T€ 53.109).

Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Eine Besicherung besteht nicht.

11. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen mit T€ 185 im Wesentlichen noch abzuführende Lohn- und Kirchensteuern und mit T€ 1.122 Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Sämtliche sonstige Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Eine Besicherung besteht nicht.

12. Treuhandvermögen/ Treuhandverpflichtungen

Dem Treuhandvermögen stehen in gleicher Höhe Treuhandverpflichtungen auf der Passivseite gegenüber. Ausgewiesen werden im Wesentlichen die von der RREEF Management GmbH als Treuhandkommanditistin gehaltenen Anteile an zwei Fondsgesellschaften.

13. Haftungsverhältnisse und Angaben zu den derivativen Finanzinstrumenten

Die Haftungsverhältnisse beinhalten Verbindlichkeiten aus Gewährleistungen in Höhe von T€ 29.080 (i. Vj. T€ 36.645); davon betreffen verbundene Unternehmen T€ 0 (i. Vj. T€ 0). Die im Vorjahr ausgewiesenen Anteilscheinverpfändungen in Höhe von insgesamt T€ 7.142; davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 7.142, bestehen nicht mehr.

Die RREEF Management GmbH hat bei der Platzierung von geschlossenen Immobilienfonds und Immobilienaktiengesellschaften Andienungsrechte gegenüber den Investoren abgegeben. Neben dem in den Rückstellungen berücksichtigtem Andienungsrecht für die Anteile an einem Immobilienfonds (Abgabe eines unwiderruflichen Kaufangebots für die Übernahme der Beteiligungen im Jahr 2019 in Höhe von 112% des eingezahlten Beteiligungsbetrages € 21,8 Mio.) besteht zum 31. Dezember 2008 noch ein weiteres Andienungsrecht über 679.079 Namensaktien (Andienungszeitpunkt: 31. Dezember 2009; Bewertung zum ursprünglichen Kaufpreis abzüglich bislang gezahlter, anrechenbarer Dividenden. Die Bewertung erfolgt monatlich auf Basis des Black Scholes Modells. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind über die bereits gebildete Risikovorsorge für den geschlossenen Immobilienfonds hinaus keine weiteren Risiken einer Inanspruchnahme erkennbar.

Außerdem hat sich die RREEF Management GmbH im Zusammenhang mit der Platzierung eines geschlossenen Immobilienfonds gegenüber den Gesellschaftern verpflichtet, bei einer Inanspruchnahme der Gesellschaft, aus der zu Finanzierungszwecken für die Gründungsgesellschafter bestellten Grundschulden, die Gesellschaft jederzeit in die Lage zu versetzen, die Forderung des Grundschuldgläubigers abzulösen.

14. Patronatserklärungen

Für die DI Deutsche Immobilien Baugesellschaft mbH, Eschborn, trägt die RREEF Management GmbH, abgesehen vom Fall des politischen Risikos, dafür Sorge, dass diese ihre vertraglichen Verbindlichkeiten erfüllen kann. Bei der genannten Gesellschaft handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen. Die Patronatserklärung für die DI Deutsche Immobilien Treuhandgesellschaft mbH, Eschborn, wurde im Berichtsjahr zurückgegeben.

Darüber hinaus hat die RREEF Management GmbH gegenüber der Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, im Zusammenhang mit Kreditvergaben bzw. Projekten Patronatserklärungen für eine Gesellschaft zur Verfügung gestellt.

15. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Angaben zu den derivativen Finanzinstrumenten

Es bestehen keine Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen mit einer Dauer von mehr als einem Jahr (i. Vj. T€ 4.214).

Im Rahmen eines Projektes in Berlin hat die RREEF Management GmbH eine Mietgarantie abgegeben, die nach Ablauf eines 10-jährigen Mietverhältnisses, somit zum 31. Juli 2008, greift.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Bei den überwiegend im Inland erzielten Umsatzerlösen T€ 24.181 (i. Vj. T€ 29.770) handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Geschäftsbesorgungsverträgen (allgemeine Dienstleistungen, Fonds- und Objektverwaltung) in Höhe von T€ 23.163 (i. Vj. T€ 27.394) sowie aus sonstigen Dienstleistungen in Höhe von T€ 1.018 (i. Vj. T€ 2.376).

In den Umsatzerlösen sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 528 (i. Vj. T€ 1.043) enthalten, welche im Wesentlichen Erträge aus Geschäftsbesorgung betreffen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Ausgewiesen werden im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 3.382, i. Vj. T€ 1.695), aus der Vergütung für geschäftsführende Tätigkeiten (T€ 980, i. Vj. T€ 1.024), aus Untervermietungen (T€ 1.743, i. Vj. T€ 2.692) sowie Erträge aus den Zuschrei-

bungen bei Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 520 (i. Vj. T€ 3.837) sowie aus der Anpassung der Wertberichtigung gewährter Darlehen in Höhe von T€ 525 (i. Vj. T€ 0).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 411 (i. Vj. T€ 312) enthalten.

3. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen T€ 1.623 (i. Vj. T€ 2.034) handelt es sich hauptsächlich um Geschäftsbesorgungsgebühren T€ 1.618 (i. Vj. T€ 1.955).

In den Geschäftsbesorgungsgebühren sind Erstattungen an die RREEF Investment GmbH enthalten, die die kaufmännische und technische Objektverwaltung für Objektgesellschaften betreffen.

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind keine periodenfremde Aufwendungen enthalten.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 22.650 (i. Vj. T€ 27.880) beinhalten unter anderem Aufwendungen aus laufenden Projekten T€ 9.470 (i. Vj. T€ 8.549), Rechts- und Beratungskosten T€ 1.649 (i. Vj. T€ 1.505), Werbe- und Reisekosten T€ 647 (i. Vj. T€ 950), Haus- und Grundstücksaufwendungen T€ 4.236 (i. Vj. T€ 4.470), Kosten für Betriebs- und Geschäftsausstattung T€ 537 (i. Vj. T€ 417), Aufwendungen für Geschäftsbesorgung T€ 865 (i. Vj. T€ 4.033), konzerninterne Leistungen T€ 2.570 (i. Vj. T€ 5.581) sowie Verluste aus Anwachsungen in Höhe von T€ 16 (i. Vj. T€ 34).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 788 (i. Vj. T€ 362) enthalten.

5. Erträge aus Beteiligungen und Gewinnabführungsvertrag

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von T€ 7.475 (i. Vj. T€ 11.705) beinhalten im Berichtsjahr eine Ausschüttung betreffend die Beteiligung JG Japan Grundbesitzverwaltungsgesellschaft mbH, Eschborn, in Höhe von T€ 2.554 und die Beteiligung DEGRU Erste Beteiligungsgesellschaft mbH, Eschborn, in Höhe von T€ 4.500.

Sowohl zwischen der DI Deutsche Immobilien Treuhandgesellschaft mbH, der RREEF Investment GmbH, der Deutsche Grundbesitz-Anlagegesellschaft mit beschränkter Haftung, Eschborn, als auch ab dem 1. Januar 2006 zwischen der RREEF Spezial Invest GmbH und der RREEF Management GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Infolge dessen wurde von der RREEF Management GmbH, Eschborn, ein Ergebnis in Höhe von insgesamt T€ 6.167 (i. Vj. T€ 30.155) übernommen.

6. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von T€ 1.647 (i. Vj. T€ 2.872) waren für die DI Deutsche Immobilien Baugesellschaft mbH (T€ 810), die Vierte bis Sechste DB Immobilienfonds Beta Dr. Rühl KG, Eschborn, (T€ 592) und für die Bewertung der Fondsanteile zur Erfüllung der Pensionsverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern und Pensionären (T€ 245) notwendig.

7. Aufwendungen aus Verlustübernahme

Zwischen der DEGRU Zweite Beteiligungsgesellschaft mbH, Eschborn, und der RREEF Management GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Infolge dessen wurde von der RREEF Management GmbH ein Verlust in Höhe von T€ 3 (i. Vj. T€ 3) übernommen.

8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (T€ 4.080; i. Vj. T€ 2.419) betreffen im Berichtsjahr in voller Höhe die zu erwartenden Steuernachzahlungen der noch nicht abgeschlossenen Betriebsprüfung für die Jahre 2000 bis 2004.

V. Sonstige Angaben

Organe der RREEF Management GmbH

Geschäftsführung

Holger Naumann

Dr. Hermann Wüstefeld

Thomas Schneider

Stephen Shaw

Bezüge der Geschäftsführung

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge der Geschäftsführung beliefen sich auf T€ 460 (i. Vj. T€ 1.586).

Die Versorgungsbezüge der früheren Mitglieder der Geschäftsführung betragen T€ 76 (i. Vj. T€ 74). Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und ihren Hinterbliebenen sind insgesamt T€ 4.575 (i. Vj. T€ 4.405) zurückgestellt.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter betrug 112 (i. Vj. 102), davon:

55 weibliche Mitarbeiterinnen

57 männliche Mitarbeiter

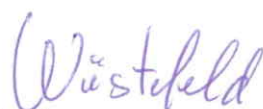
Muttergesellschaft

Die Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, ist alleinige Gesellschafterin der RREEF Management GmbH, Eschborn. Sie erstellt nach § 340i HGB i.V.m. den Vorschriften nach Art. 57 Satz 1 Nr. 2 EGHGB sowie Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards (ABl. EG Nr. L 243 S. 1) einen Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS), in den unsere Gesellschaft befreiend einbezogen ist. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Eschborn, den 24. Februar 2009


Holger Naumann

Die Geschäftsführung


Dr. Hermann Wüstefeld


Thomas Schneider


Stephen Shaw

Entwicklung des Anlagevermögens der RREEF Management GmbH, Eschborn

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			
	Vortrag			Stand
	1.1.2008 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2008 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	1.766.927,87	0,00	0,00	1.766.927,87
	<u>1.766.927,87</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.766.927,87</u>
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	4.822.531,65	14.028,77	7.875,44	4.828.684,98
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.550.196,47	9.235,71	79.511,67	5.479.920,51
	<u>10.372.728,12</u>	<u>23.264,48</u>	<u>87.387,11</u>	<u>10.308.605,49</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	165.573.590,36	500.000,00	9.503.333,66	156.570.256,70
2. Beteiligungen	220.139,85	2,00	2,00	220.139,85
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	16.721.318,82	802.103,07	1.282.468,88	16.240.953,01
	<u>182.515.049,03</u>	<u>1.302.105,07</u>	<u>10.785.804,54</u>	<u>173.031.349,56</u>
Summe Anlagevermögen	<u>194.654.705,02</u>	<u>1.325.369,55</u>	<u>10.873.191,65</u>	<u>185.106.882,92</u>

zum 31. Dezember 2008

Abschreibungen				Buchwert		
Vortrag	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Zuschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Stand	31.12.2008	31.12.2007
1.1.2008				31.12.2008		
€	€	€	€	€	€	€
1.766.769,81	158,06	0,00	0,00	1.766.927,87	0,00	158,06
<u>1.766.769,81</u>	<u>158,06</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.766.611,75</u>	<u>0,00</u>	<u>158,06</u>
4.306.882,43	510.226,51	0,00	7.654,21	4.809.454,73	19.230,25	515.649,22
5.056.951,88	132.069,42	0,00	78.363,87	5.110.657,43	369.263,08	493.244,59
<u>9.363.834,31</u>	<u>642.295,93</u>	<u>0,00</u>	<u>86.018,08</u>	<u>9.920.112,16</u>	<u>388.493,33</u>	<u>1.008.893,81</u>
95.669.357,89	1.402.250,55	301.015,49	271.992,46	96.498.600,49	60.071.656,21	69.904.232,47
86.827,11	0,00	0,00	0,00	86.827,11	133.312,74	133.312,74
1.206.025,54	245.177,05	0,00	88.205,08	1.362.997,51	14.877.955,50	15.515.293,28
<u>96.962.210,54</u>	<u>1.647.427,60</u>	<u>301.015,49</u>	<u>360.197,54</u>	<u>97.948.425,11</u>	<u>75.082.924,45</u>	<u>85.552.838,49</u>
<u>108.092.814,66</u>	<u>2.289.881,59</u>	<u>301.015,49</u>	<u>446.215,62</u>	<u>109.635.465,14</u>	<u>75.471.417,78</u>	<u>86.561.890,36</u>

**Anteilsbesitz der RREEF Management GmbH
zum 31. Dezember 2008 gemäß § 285 Nr. 11 HGB**

	Anteil am Kapital in %			Eigen- kapital in Tsd	Jahres- ergebnis in Tsd
	insgesamt	mittelbar			
1. Verbundene Unternehmen					
1. 5000 Yonge Street Toronto Inc., Toronto, Canada	100,00	100,00	CAD	0	0 **
2. AV America Grundbesitzverwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	75,00	-	EUR	82	0 **
3. DB Immobilienfonds Noba Dr. Juncker KG, Eschborn	100,00	100,00	EUR	344	135 *
4. DB Immobilienfonds Rho Dr. Juncker KG, Eschborn	100,00	-	EUR	1.360	51 *
5. DB Immobilienfonds Wohnanlage Mainz-Kästrich GmbH & Co. KG, Eschborn	100,00	7,00	EUR	51	17 *
6. DB Real Estate CANADAINVEST 1 Inc., Toronto, Canada	100,00	100,00	CAD	-2	-1 **
7. RREEF Investment GmbH, Eschborn	99,90	-	EUR	16.636	0 *
8. RREEF Spezial Invest GmbH, Eschborn	100,00	40,00	EUR	7.364	0 *
9. DB Real Estate Spezial Invest Portugal - Sociedade Imobiliaria Unipessoal, Lda, Lissabon, Portugal	100,00	100,00	EUR	5	-3 **
10. DEGRU Erste Beteiligungsgesellschaft mbH, Eschborn	100,00	-	EUR	1.598	-57 *
11. DEGRU Zweite Beteiligungsgesellschaft mbH, Eschborn	100,00	-	EUR	24	0 *
12. Deutsche Bank Realty Advisors Inc., New York, USA	100,00	-	USD	5.901	-1.970 *
13. Deutsche Gesellschaft für Immobilienanlagen "America" mbH i.L., Bad Homburg v.d.H.	75,00	-	EUR	0	0 *
14. Deutsche Grundbesitz-Anlagegesellschaft mbH, Eschborn	99,90	-	EUR	1.935	0 *
15. Deutsche Grundbesitz Beteiligungsgesellschaft mbH, Eschborn	100,00	-	EUR	127	17 **
16. DI Deutsche Immobilien Baugesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Eschborn	100,00	90,0	EUR	2.350	178 *
17. DI Deutsche Immobilien Baugesellschaft mbH, Eschborn	100,00	-	EUR	2.879	214 *
18. DI Deutsche Immobilien Treuhandgesellschaft mbH, Eschborn	100,00	-	EUR	310	0 *
19. Dritte DB Immobilienfonds Beta Dr. Rühl KG, Eschborn	94,20	-	EUR	44	831 *
20. Erste DB Immobilienfonds Beta Dr. Rühl KG, Eschborn	94,20	-	EUR	-622	557 *
21. FLÖRLA Beteiligungsgesellschaft mbH, Eschborn	100,00	-	EUR	719	86 *
22. Fünfte DB Immobilienfonds Beta Dr. Rühl KG, Eschborn	94,20	-	EUR	-870	785 *
23. gi-Verwaltungsgesellschaft mbH, Eschborn	100,00	100,00	EUR	30	2 **
24. IC Associate LLC, Delaware, USA	100,00	100,00	USD	0	0 **
25. IC Chicago Associates LLC, Wilmington, USA	100,00	100,00	USD	-16	-2 **
26. IMM Associate LLC, New York, USA	100,00	100,00	USD	767	0 **
27. JADE Residential Property AG, Eschborn	100,00	-	EUR	10.166	371 *
28. JG Japan Grundbesitzverwaltungsgesellschaft mbH, Eschborn	100,00	-	EUR	69	3 **
29. ONW Chicago LLC, Wilmington, USA	100,00	100,00	USD	268	13 **
30. Sechste DB Immobilienfonds Beta Dr. Rühl KG, Eschborn	100,00	-	EUR	517	-511 *
31. Vierte DB Immobilienfonds Beta Dr. Rühl KG, Eschborn	94,20	-	EUR	-483	405 *
32. Zweite DB Immobilienfonds Beta Dr. Rühl KG, Eschborn	94,20	-	EUR	-380	411 *
2. Beteiligungen					
1. Deutsche Grundbesitz-Beteiligungsgesellschaft Dr. Rühl & Co. Anlagefonds 2/ Verwaltungsgebäude Stuttgart-Möhringen- KG, Frankfurt am Main	23,73	23,73	EUR	1.773	308 **
2. Deutsche Grundbesitz-Beteiligungsgesellschaft Dr. Rühl & Co. - Anlagefonds 1 - KG i.L., Eschborn	35,46	-	EUR	0	0 *
3. GbR Deutsche Grundbesitz Management GmbH / Kajima Development (Deutschland) GmbH, Frankfurt am Main	50,00	-	EUR	117	-8 **
4. P. F. A. B. Passage Frankfurter Allee Betriebsgesellschaft mbH, Berlin	22,20	22,20	EUR	531	11 **
5. WohnBauEntwicklungsgesellschaft München-Haidhausen mbH & Co. KG i.L., Eschborn	33,33	-	EUR	1.016	-25 **
6. WohnBauEntwicklungsgesellschaft München-Haidhausen Verwaltungs mbH i.L., Eschborn	33,33	-	EUR	61	4 **

**Anteilsbesitz der RREEF Management GmbH
zum 31. Dezember 2008 gemäß § 285 Nr. 11 a HGB**

1. GbR Deutsche Grundbesitz Management GmbH / Kajima Development (Deutschland) GmbH, Frankfurt am Main
2. DEBEKO Immobilien GmbH & Co Grundbesitz OHG, Eschborn

* Jahresabschluss 2008
** Jahresabschluss 2007

Lagebericht der RREEF Management GmbH für das Geschäftsjahr 2008

1. Geschäftliche Rahmenbedingungen

1.1 Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Die RREEF Management GmbH, Eschborn (nachfolgend „REM“) gehört zur Unternehmenseinheit RREEF Alternative Investments der Deutsche Bank Gruppe. Mit mehr als 1.400 Mitarbeitern in 18 Ländern auf vier Kontinenten und mit einem betreuten Anlagevermögen von rund EUR 53,3 Mrd. (inkl. Private Equity) ist RREEF Alternative Investments in diesem Geschäftsbereich heute weltweit eines der größten Immobilieninvestment- und Infrastrukturmanagement-Unternehmen.

In diesem Verbund fungiert die REM in Deutschland als Managerin von geschlossenen Immobilienfonds für inländische Investoren und bündelt in ihrer Eigenschaft als Holding die vielfältigen Aktivitäten ihrer Tochtergesellschaften für inländische Immobilien-Investoren.

Alleinige Gesellschafterin der REM ist die Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main (nachfolgend „DB AG“), mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht.

1.2 Wesentliche Geschäftsbereiche

Die Tochtergesellschaften RREEF Investment GmbH (nachfolgend „REI“) und RREEF Spezial Invest GmbH (nachfolgend „RESI“) verwalten insgesamt ein Vermögen in Höhe von EUR 5,6 Mrd. (i. Vj. EUR 8,6 Mrd.). Die REI verwaltet die offenen Immobilienfonds grundbesitz europa und grundbesitz global. Die RESI betreut zum Stichtag insgesamt 7 Spezialfonds für institutionelle Anleger, von denen 2 im Geschäftsjahr aufgelegt wurden.

1.3 Organisatorische Maßnahmen

Mitarbeiter der Bereiche Vertrieb sowie Privatkundenbetreuung wurden von der Gesellschaft in ein Schwesterunternehmen übertragen, in dem die Privatkundenbetreuung im Bereich Asset Management konzentriert wird.

1.4 Entwicklung der Gesamtbranche

Die Wirtschaftslage hat sich im Laufe des Jahres 2008 kontinuierlich verschlechtert. Trotz der massiven wirtschaftspolitischen Maßnahmen der Regierungen und Notenbanken weltweit konnte eine globale Rezession nicht abgewendet werden. Die Auswirkungen auf die Weltwirtschaft wurden im zweiten Halbjahr immer deutlicher. In den USA stieg die Arbeitslosenquote auf den höchsten Wert seit 16 Jahren und auch in Europa ist die Beschäftigung deutlich zurückgegangen. Für 2009 wird in den meisten Industrieländern der Welt mit schrumpfenden Bruttoinlandsprodukten gerechnet.

Das Jahr 2007 war in den meisten Büromärkten weltweit durch ein starkes Wachstum gekennzeichnet. In 2008 ließ die Dynamik allmählich nach und vielerorts wurde eine Abkühlung spürbar. Am Ende des Jahres 2008 befanden sich die meisten westlichen Industrienationen in der Rezession. Am deutlichsten war sie in den vom Einbruch lokaler Wohnungsmärkte am stärksten betroffenen Märkten. Dazu gehörten einige Regionen in den USA sowie Irland, Großbritannien und Spanien. Andere Märkte, insbesondere in Asien, blieben dagegen zunächst relativ robust. Der Immobilienanlagemarkt reagierte auf die Situation an den Finanzmärkten und die Abschwächung der Konjunktur bereits im zweiten Halbjahr 2007 mit stark reduzierter Investitionstätigkeit. Dieser Trend setzte sich in 2008 fort. Nach der Einschätzung von Real Capital

Analytics (RCA) ging das weltweite Transaktionsvolumen in Gewerbeimmobilien im Laufe von 2008 um knapp 60% zurück. Gleichzeitig gerieten Immobilienpreise unter Druck. In manchen Märkten erhöhten sich die Anfangsrenditen um über 100 Basispunkte. In Europa wurden Korrekturen unter anderem in Großbritannien, Frankreich und Spanien verzeichnet, aber auch in Zentral- und Osteuropa stiegen die Renditen deutlich. In zahlreichen amerikanischen Märkten fanden ebenfalls Preisanpassungen statt.

2. Geschäftsentwicklung

Im Rahmen des aktiven Managements der geschlossenen Immobilienfonds wurde bereits im Vorjahr die Marktentwicklung der verschiedenen Immobilienstandorte umfassend analysiert und für einzelne Fonds die Analyseergebnisse, verbunden mit Handlungsempfehlungen, den Anlegern kommuniziert. Im Ergebnis veräußerten zwei Fonds in 2008 (i. Vj. drei Fonds) ihre Immobilien bzw. Immobilienbeteiligungen.

2.1 Ertragslage

Der Verlauf des Geschäftsjahres entspricht, unter Berücksichtigung der besonderen globalen wirtschaftlichen Lage, den Erwartungen der Geschäftsführung. Im Rahmen ihres Ergebnisabführungsvertrages wird die REM EUR 5,0 Mio. (i. Vj. EUR 35,7 Mio.) an die Deutsche Bank AG abführen.

Das Ergebnis des Berichtsjahres wurde dabei wesentlich von Einmaleffekten und dem Ergebnis aus Gewinnabführungsverträgen geprägt. Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit Tochtergesellschaften haben sich im Berichtsjahr um 79% (EUR 24,0 Mio.) auf EUR 6,2 Mio. vermindert. Gleichfalls sanken die Beteiligungserträge in 2008 von EUR 11,7 Mio. auf EUR 7,5 Mio.

Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 19% auf EUR 24,2 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr wurden wesentlich geringere Einmalgebühren aus der Auflösung geschlossener Immobilienfonds realisiert. Die Gesellschaft konnte diesen Effekt zum Teil durch die Steigerung der Erträge aus Geschäftsbesorgung innerhalb des Konzerns kompensieren.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 25% auf EUR 7,9 Mio. setzt sich im Wesentlichen aus gesunkenen Erträgen aus Zuschreibungen von Beteiligungsbuchwerten und Rückstellungsaufösungen zusammen.

Der Personalaufwand veränderte sich unwesentlich und beträgt für das Berichtsjahr EUR 11,9 Mio. (i. Vj. EUR 12,3 Mio.). Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres 2008 beschäftigten Mitarbeiter betrug 112 (i. Vj. 102).

Das Kostenmanagement führte zu einer 19% Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf EUR 22,7 Mio. (i. Vj. EUR 27,9 Mio.).

2.2 Finanzlage

Die Finanzlage der REM ist grundsätzlich durch die Finanzierung der Tochtergesellschaften und die entsprechenden Refinanzierungsmöglichkeiten bei der Deutsche Bank AG geprägt.

Zum 31. Dezember 2008 weist die REM Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 90,1 Mio. (im Vorjahr EUR 77,9 Mio.) aus. Der Liquiditätszufluss des Berichtsjahres resultiert überwiegend aus der Geschäftstätigkeit in 2008 und ausgeglichenen Forderungen verbundener Unternehmen.

2.3 Vermögenslage

Bei einer um EUR 21,1 Mio. auf EUR 220,0 Mio. verminderte Bilanzsumme spiegelt die Vermögenslage der REM ihre Funktion als Holding wider. Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft in ihren Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von EUR 60,1 Mio. (i. Vj. EUR 70,0 Mio.) und im Umlaufvermögen Anteile an Projektgesellschaften in Höhe von EUR 10,6 Mio. (i. Vj. EUR 10,3 Mio.) aus.

Die Finanzierung der REM erfolgt mit 56% (i. Vj. 51%), entspricht EUR 122,7 Mio. (i. Vj. EUR 122,7 Mio.), im Wesentlichen durch Eigenkapital. Langfristige Drittbankdarlehen bestehen zum Ende des Berichtsjahres noch in Höhe von EUR 5,7 Mio. (3%).

Die Vorsorge für Marktrisiken betrug bei der REM per 31. Dezember 2008 EUR 28,8 Mio. (i. Vj. EUR 21,2 Mio.). Zum Ende des Berichtsjahres bestehen keine SWAP-Vereinbarung zur Absicherung von Währungs- oder Zinsrisiken.

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2008 sind bis zur Erstellung dieses Lageberichtes keine Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die eine andere Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erfordert hätten. In den ersten beiden Monaten des Geschäftsjahres 2009 hat sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage planungsgemäß positiv entwickelt.

2.4 Nicht finanzielle Indikatoren

RREEF Alternative Investments ist einer der weltweit größten Anbieter und Manager von Immobilieninvestitionen mit globalem Netzwerk. Die Zugehörigkeit der Gesellschaft zu dieser globalen Plattform führte im Geschäftsjahr zu Synergieeffekten im internationalen Geschäft der Gesellschaft bzw. dem Management der Fonds.

2.5 Risikomanagement / Risikobericht

Das neutrale Risk Management begleitet alle Projekte im Hinblick auf Vor- und Nachkalkulationen sowie Risikoüberwachung. Hierzu wird ein EDV-gestütztes Risikomanagementsystem verwendet, welches gesellschaftsübergreifend als Risikoerfassungs- und Risikobewertungssystem der REM und der ihr angeschlossenen Tochtergesellschaften dient. Dokumentiert werden die Ergebnisse in dem halbjährlichen Risk Report, der alle Risiken (Markt- und operationelle Risiken) darstellt und bewertet.

Die Bewertung der Markt- bzw. Projektrisiken erfolgt auf Grundlage von drei Szenarioanalysen (Business Case, Worst Case und „AAA“-Case) die durch Risk Management erstellt werden. Auf Basis des Business Case wird die Risikovorsorge ermittelt. Das Worst Case Szenario stellt die möglichen Risiken dar, die eintreten könnten, wenn sich wesentliche, noch veränderbare Parameter negativer entwickeln würden. Aufbauend auf diese Einschätzung wird der theoretische „AAA“-Case abgeleitet, der als Grundlage für die Berechnung des ökonomischen Kapitals dient. Das ökonomische Kapital stellt das Eigenkapital dar, das erforderlich ist, um die Risiken dieses Szenarios abzudecken. Per 31. Dezember 2008 beträgt das ökonomische Kapital aus Marktrisiken der REM und der ihr angeschlossenen Tochtergesellschaften EUR 9,9 Mio.

Die Risikovorsorge auf Ebene der REM hat sich aufgrund der Neubewertung von Garantienversprechen gegenüber dem Vorjahr um EUR 7,7 Mio. auf EUR 28,8 Mio. erhöht. Für die ihr angeschlossenen Tochtergesellschaften liegt die Risikovorsorge annähernd auf dem Niveau des Vorjahres. Mit der getroffenen Risikovorsorge sind alle Marktrisiken - in erster Linie Developmentrisiken, Vermietungsrisiken und Risiken aus Andienungsrechten/Exits - erfasst.

Die operationellen Risiken (OR) werden ebenfalls identifiziert, bewertet (ökonomische Kapital per 31. Dezember 2008: EUR 3,5 Mio.), berichtet, behandelt und überwacht. Basierend auf der Group Operational Risk Management Policy der Deutschen Bank AG wurde ein OR Management Framework eingeführt, in dem ein Prozess definiert und entsprechende OR Tools zentral bereitgestellt werden. Weiterhin wurden Specific Risk Management Processes definiert, die sich mit speziellen funktionsübergreifenden Risiken befassen.

Bestandsgefährdende Risiken werden derzeit keine gesehen.

3. Prognosebericht

Die Gesellschaft untersucht laufend die Geschäftsprozesse mit dem Ziel der weiteren Effizienzsteigerung innerhalb des Konzernverbundes und der Konzentration auf die Kernprozesse. Als erstes Ergebnis dieser Analyse sind zum 1. Januar 2008 Mitarbeiter des Bereiches Sales auf eine Konzernschwester übergegangen. Derzeit plant die Geschäftsleitung die Übertragung des Bereiches Fonds Management geschlossene Immobilienfonds auf eine Konzernschwester.

Die Effekte aus einmaligen Ergebniskomponenten sind, aufgrund der aktuellen Finanzmarktkrise, nicht voraussehbar. Wesentliche Chancen in den nächsten Jahren sehen wir in der Entwicklung unserer Tochtergesellschaften REI und RESI.

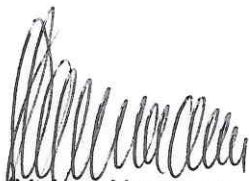
Die geschäftliche Entwicklung der Tochter REI wird im Wesentlichen vom Volumen des verwalteten Fondsvermögens als Berechnungsgrundlage für die laufende Fondsverwaltungsvergütung sowie den Einnahmen aus Immobilientransaktionen für die verwalteten Immobilien-Sondervermögen bestimmt. Aufgrund der Performance der offenen Immobilien-Sondervermögen grundbesitz europa und grundbesitz global im Jahresvergleich und der Investmentstrategien der Fonds erwartet die Geschäftsführung der REI, dass sich die Ertragslage der Gesellschaft in den nächsten Jahren zufrieden stellend entwickeln wird.

Im Rahmen der strategischen Planung beabsichtigt die Geschäftsführung der RESI, die noch offenen Kapitalzusagen zu investieren sowie weitere Sondervermögen aufzulegen. Damit soll das verwaltete Vermögen signifikant erhöht sowie die Abhängigkeit der Gesellschaft von einzelnen Produkten reduziert werden. Unter Berücksichtigung der überschaubaren Vorlaufkosten dieser strategischen Initiativen beschränken sich die Risiken auf die Investorenakquisition sowie die marktseitige Verfügbarkeit von geeigneten Immobilien. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass aus diesen Initiativen mittelfristig Ergebniszuwächse resultieren werden, und dass sich die Ertragslage der Gesellschaft in den nächsten Jahren zufrieden stellend entwickeln wird.

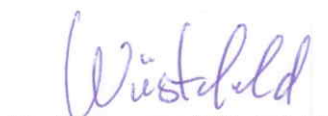
Unter Berücksichtigung der allgemein schwierigen Weltwirtschaftslage erwartet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2009 ein ausgeglichenes Ergebnis. Für das Geschäftsjahr 2010 wird ein positives Ergebnis erwartet.

Eschborn, 24. Februar 2009

Die Geschäftsführung



Holger Naumann



Dr. Herrmann Wüstefeld



Thomas Schneider



Stephen Shaw

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der RREEF Management GmbH, Eschborn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RREEF Management GmbH, Eschborn. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 25. Februar 2009

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(vormals
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)



Dr. Lemnitzer
Wirtschaftsprüfer



Kalthoff
Wirtschaftsprüfer

